

IV. Auszeichnungen.

Der Gemeinderat hat im Berichtsjahre in Anerkennung hervorragender Verdienste von Mitbürgern um den Staat, die Gemeinde oder auf humanitärem und gemeinnützigem Gebiete eine Reihe von Auszeichnungen verliehen. Es erhielten:

Das tagfreie Bürgerrecht:

Dr. Franz Berger, Stadtbaudirektor, anlässlich seines Übertrittes in den bleibenden Ruhestand in dankbarer Anerkennung seiner außerordentlich hervorragenden 45jährigen treuen Dienste (22. Mai);

Das Bürgerrecht mit Rücksicht der Taxen:

Ludwig Hübl, Oberlehrer i. P., in Würdigung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens im Schuldienste (11. Februar);

Karl Lorenz, Volksdichter, mit Rücksicht auf seine 40jährige Tätigkeit als Volksdichter, Volksfänger und Komponist (5. Juni);

Die doppelt große goldene Salvator-Medaille:

Sebastian Grünbeck, Stadt- und Gemeinderat, in Anerkennung seines langjährigen Wirkens auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung (28. Jänner);

Rudolf Helmreich, städtischer Bau-Vize-Direktor, anlässlich seiner Pensionierung in Anerkennung seiner langjährigen, unermüdblichen und überaus ersprießlichen Dienstleistung (28. Februar);

Eduard Kremser, Ehren-Chormeister des Wiener Männergesangvereines, anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres in Anerkennung seiner künstlerischen Verdienste (3. April);

Hermann Pacher, Gemeinderat und Obmann des Vereines „Währinger Kinderhort“, in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens und in Anerkennung seines humanitären Wirkens (3. April);

Josef Schwarz, Vorsteher des V. Bezirkes, in Anerkennung seines mehr als 20jährigen Wirkens im öffentlichen Leben auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung (3. April);

Dr. Hermann Zschokke, k. k. Sektionschef, Prälat, anlässlich der Feier des 70. Geburtstages in Anerkennung seiner wissenschaftlichen, literarischen und humanitären Wirksamkeit (23. Juni);

Se. Exzellenz Dr. Laurenz Mayer, Bischof und Hofburgpfarrer, anlässlich der Vollendung des 80. Lebensjahres in Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens (3. Juli);
 die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien in Anerkennung ihrer außerordentlichen Leistungen auf dem Gebiete der Musik und der darstellenden Künste (22. September);

die große goldene Salvator-Medaille:

Karl Baumgartner, Vorsteher-Stellvertreter des XV. Bezirkes, in Anerkennung seines gemeinnützigen, öffentlichen Wirkens (17. Jänner);

Adolf Kattor, Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes des XVI. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

die Kongregation der Brüder der christlichen Schulen in Anerkennung ihrer Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes anlässlich ihres 50jährigen Bestandes in Österreich (17. Jänner);

die Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesu anlässlich ihres 50jährigen Bestandes in Anerkennung ihrer Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes (17. Jänner);

Dr. Josef Mattis, Vorsteher des XV. Bezirkes, in Anerkennung seines gemeinnützigen, öffentlichen Wirkens (17. Jänner);

Franz A. Schuch, kaiserlicher Rat, Präsident des katholischen Waisenhilfsvereines, in Anerkennung seines eifrigen Wirkens auf dem Gebiete der Kinderfürsorge und der Armenpflege (28. Jänner);

Monf. Friedrich Sixt, f.-e. geistlicher Rat, Churpriester bei St. Stephan, Vize-Präsident des katholischen Waisenhilfsvereines, in Anerkennung seines eifrigen Wirkens auf dem Gebiete der Kinderfürsorge und der Armenpflege (28. Jänner);

Dr. Johann Eibl, k. k. Bezirksschulinspektor, in Anerkennung seiner verdienstvollen Tätigkeit im Schuldienste (28. Februar);

Franz Weißer, städtischer Oberrechnungsrat, anlässlich seiner Pensionierung in Anerkennung seiner langjährigen, stets pflichtgetreuen und erspriesslichen Dienstleistungen (28. Februar);

Josef Umbauer, Magistratsrat, anlässlich seines Übertrittes in den bleibenden Ruhestand in Anerkennung seiner langjährigen, sehr gewissenhaften und erspriesslichen Dienstleistung (3. April);

der Männergesangverein „Ottakringer Liedertafel“ anlässlich der Feier des 50jährigen Bestandes in Anerkennung seiner Verdienste um das öffentliche Wohl mit dem Rechte, dieselbe am Banner zu tragen (28. April);

die Wiener Singakademie aus Anlaß ihres 50jährigen Bestandes (28. April);

Monf. Anton Schöpflenthner, Domkapitular, in Anerkennung seines eifrigen Wirkens auf humanitärem und sozialem Gebiete (22. Mai);

die Witwen- und Waisensozietät des Wiener medizinischen Doktorerkollegiums anlässlich der Feier des 150jährigen Bestandes in Anerkennung ihres humanitären Wirkens (22. Mai);

P. Lambert Herz, Pfarrverwejer der Abteikirche der Pfarre zu unserer lieben Frau bei den Schotten, anlässlich seines 40jährigen Priesterjubiläums in Würdigung seiner verdienstvollen Tätigkeit als Seelsorger und auf öffentlichem Gebiete (23. Juni);

Adolf Kirchl, Ehren-Chormeister des Schubertbundes, für seine Verdienste um die Pflege des Männergesanges sowie für seine wiederholte sehr verdienstliche Betätigung bei Festveranstaltungen der Gemeinde Wien (23. Juni);

der Wiener Sängerbund mit dem Rechte, dieselbe an der Vereinsfahne zu tragen (4. September);

der katholische Meisterverein in Wien, VI. Bezirk, anlässlich der Feier seines 50jährigen Bestandes in Anerkennung seines humanitären Wirkens, mit dem Rechte, die Medaille am Banner zu tragen (9. Oktober und 6. November);

der Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde anlässlich der Feier seines 50jährigen Bestandes (20. November);

Dr. Rudolf Tyrolt, Schauspieler, in Anerkennung seiner künstlerischen Tätigkeit anlässlich seines 40jährigen Künstlerjubiläums (19. Dezember);

die goldene Salvator-Medaille:

Josef Drbal, Armenrat des XVI. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

Heinrich Frank, Armenrat des XV. Bezirkes, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

Karl Heger, Armenrat des XVI. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

der Männergesangsverein „Liederfreiheit“, VI., Gumpendorferstraße 100, in Würdigung seines langjährigen humanitären Wirkens mit dem Rechte, dieselbe an der Vereinsfahne zu tragen (17. Jänner);

Franz Metzschl, Rechnungsführer des Armeninstitutes für den XV. Bezirk, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

Anton Mosburger, Armenrat des XV. Bezirkes, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

Johann Rada, Armenrat des XVI. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

Julius Schneider, Armenrat des XVI. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

Johann Schubert, Armenrat des XVI. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

Mois Schwarz, Schriftführer-Stellvertreter des Armeninstitutes des XV. Bezirkes, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

Mois Silberbauer, Armenrat des XVI. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

Johann Zelinka, Armenrat des XV. Bezirkes, in Anerkennung seiner mehr als 15jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (17. Jänner);

Heinrich Zwölfer, Bezirksrat, Vorsitzender des Ortschaftsrates des XV. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit als Mitglied der Bezirksvertretung und Vorsitzender des Ortschaftsrates Fünfhaus (17. Jänner);

Matthias Hirsch, Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr Neuwaldegg, in Würdigung seiner Wirksamkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Feuerlöschwesens (28. Jänner);

Ferdinand Scherzinger, Drechslermeister, in Anerkennung seines langjährigen eifrigen Wirkens als Ausschußmitglied der Drechslergenossenschaft (11. Februar);

Friedrich Bodo, Volksschullehrer i. P., in Anerkennung seiner langjährigen verdienstlichen Tätigkeit im Schuldienste (28. Februar);

Franz Führer, Armenrat des IX. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (28. Februar);

Alexander Halmsteiner, Armenrat des VII. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (3. April);

Hugo Schams, Armenrat des VI. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (3. April);

Peter Rea, Armenrat des I. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (22. Mai);

Franz Schatz, Armenrat des II. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (23. Juni);

Rudolf Walter, Armenrat des VIII. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf humanitärem Gebiete (23. Juni);

Schwester Philippina Boubier, Vorsteherin der Kinderbewahranstalt, II., Leopoldsgasse 1a, in Anerkennung ihrer langjährigen Wirksamkeit (23. Juni);

die freiwillige Feuerwehr Unter=Döbling, in Anerkennung ihrer Wirksamkeit auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens (3. Juli);

der freiwillige Feuerwehrverein Rußdorf, anlässlich der Feier seines 40jährigen Bestandes (3. Juli);

der humanitäre Geselligkeitsverein „Gemütliche Harmonie“, anlässlich seines 40jährigen Bestandes, in Anerkennung seiner humanitären Tätigkeit (3. Juli);

Sophie Perschitz-Ristori in Anerkennung ihrer eifrigen humanitären Wirksamkeit (3. Juli);

Alois Anger, Nähmaschinenfabrikant, in Anerkennung seines humanitären Wirkens (4. September);

Franz Anger, Nähmaschinenfabrikant, in Anerkennung seines humanitären Wirkens (4. September);

Adolf Hittmann, Armenrat des VII. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (22. September);

Josef Pregunth, Armenrat des VII. Bezirkes, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege (22. September);

Michael Wichtl, Kooperator, in Anerkennung seiner langjährigen Wirksamkeit auf dem Gebiete der privaten Armenpflege (22. September);

Gottfried Stiz, Vorsitzender des Ortschaftsrates im XIV. Bezirke, in Anerkennung seines gemeinnützigen Wirkens im öffentlichen Leben (6. November);

August Raft, Nähmaschinenfabrikant, in Anerkennung seines humanitären Wirkens (20. November);

Schwester Ambrosia Leitner, Vorsteherin des städtischen Grundarmenhauses Leopoldstadt „Im Werb“, in Anerkennung ihres 25jährigen Wirkens als Krankenschwester und Vorsteherin des städtischen Grundarmenhauses Leopoldstadt „Im Werb“ (20. Nov.);

Johann Breunig, Vorsteher der Bäcker-Genossenschaft, in Anerkennung seiner verdienstlichen Wirksamkeit auf gewerblichem Gebiete (4. Dezember);

der Verein zur Bekleidung armer Schulkinder des Lichtentaler- und Himmelpfortgrundes, in Anerkennung seiner humanitären Tätigkeit (4. Dezember);

das Anerkennungsdiplom:

Gustav Dintner, Bezirksrat des XV. Bez. (15. Jänner), Karl Hanika, Armenrat des IV. Bezirkes; die Armenräte des VI. Bez.: Ludwig Auinger, Eduard Hartenbach, Franz Jünger, Eduard Kwafny, Wilhelm Neugebauer; die Armenräte des XII. Bezirkes: Peter Grohr, Rudolf Niedermayer, Josef Polizar, Karl Schmußer, Hugo Schönwetter, Anton Seywald, Franz Stigelbauer, Johann Bierer sowie der gewesene Armenrat dieses Bezirkes Ferdinand Mäckel; die Armenräte des XIII. Bezirkes: Franz Fuchs, Anton Mischka, Michael Reuter; die Armenräte des XVII. Bezirkes: Franz Pühringer, Elisabeth Soukal, Franz Zimmel; die Armenräte des XVIII. Bezirkes: Josef Harnisch, Engelbert Picha; die Armenräte des XIX. Bezirkes: Karl Ritterspacher, Wilhelm Werner, Josef Bisch (18. Februar); die Armenräte des VII. Bezirkes: Anton Gaunzwickl, Julius Komrowsky sowie die ehemaligen Armenräte dieses Bezirkes Josef Hager, Eduard Jung; die Armenräte des XVI. Bezirkes: Emilie Gräf, Julianne Grubisch, Katharine Hofinger, Josefina Kattor, Apollonia Paulischke, Pauline Schachhuber, Hermine Schleifer, Therese Schneider, Therese Sällner sowie der gewesene Armenrat Hans Braun (19. Februar); die k. k. Bezirks-
schulräte: Leopold Brauneiß, kaiserl. Rat Alois Fellner, Josef Günbeck, k. k. Regierungsrat Josef Gugler, kaiserl. Rat August Hofer, Franz Homolatsch, Anton Kargl, Dr. Emerich Klopberg, Dr. Josef Mattis, Wenzel Oppenberger, Franz Schmidt, Leander Schönhöfer, Dr. Vinzenz Suchomel, Josef Victorin, k. k. Schulrat Dr. Franz Wiedenhofer (1. April); Nikolaus Neumann, Bezirks-, Armen- und Ortsschulrat (2. April); die Ortsschulräte des X. Bezirkes: Johann Decker, Leopold Hruza, Rudolf Pfeiffer, Alfred Pfohl; die Ortsschulräte des XIII. Bezirkes: Josef Fink, Georg Herberth, Rudolf Hoff, Richard Liebing, Julius Rohrbacher, Dr. Erwin Ritter v. Spaun, ferner Josef Panzner, Ortsschulrat des XX. Bezirkes (8. April); die Ortsschulräte des XII. Bezirkes: Matthias Adlersflügel, Karl Friedrich Büsch, Friedrich Dechant, Franz Wagner (13. Mai); die Ortsschulräte des XV. Bezirkes: Hermann Holzwarth, Theodor Kraus, Josef Weinheimer, Heinrich Zwölfer (10. Juli); die Ortsschulräte des II. Bezirkes: Alexander Friedmann, Karl Helbig, Josef Jahn, Ferdinand Klebinder, Dr. Hermann Löwi, Kajetan Miserowsky, Julius Pollak, Leopold Strauß, Dr. Ignaz Weis (20. August); August Stift, k. k. Bezirksschulrat (9. September); Karl Terzabeł sen., Ortsschulrat des X. Bezirkes (4. November); die Armenräte des XIV. Bezirkes: Franz Mauler, Johann Schill, Thomas Tureczek, Karl Zona; Martin Vigerl, Armenrat des XVII. Bezirkes; Johann Schneider, Armenrat des XVIII. Bezirkes; Franz Scheibenreif, Armenrat des XX. Bezirkes (6. November); die Ortsschulräte des VIII. Bezirkes: Franz Antensteiner, Elias Ballacs, Michael Herjan, Alfred Parth, Hermann Resch; Johann Wolf, Armenrat des VIII. Bezirkes (11. November); die Armenräte des XIII. Bezirkes: Franz Affem, Josefina Bayer, Karl Brustmann, Franz Schanz, Karl Schleicher, Bruno Ulich und Dominik Zehetner; die Armenräte des XVII. Bezirkes: Emil Neumann, Andreas Neubauer, Johann Schönauer (17. November); die Armenräte des XII. Bezirkes: Franz Hauer, Josef Kram (19. November).